



Abenteuer
2026

Liebe Fotografiebegeisterte,

herzlich Willkommen zum Fotogipfel 2026 in Oberstdorf.

Der Fotogipfel steht dieses Jahr unter dem Thema Abenteuer, das passender nicht sein könnte. Zwischen tief eingeschnittenen Tälern, markanten Gipfeln und weiten Bergpanoramen beginnt das Abenteuer hier oft direkt vor der Tür. Vor der eindrucksvollen Kulisse der Alpen entstehen Bilder, die nicht nur Landschaften zeigen, sondern Geschichten erzählen.

Doch was bedeutet Abenteuer? Für manche ist es die große Expedition: Reisen in entlegene Regionen, extreme Naturbedingungen, lange Wege und intensive Begegnungen. Fotografien aus Eislandschaften, Wüsten oder Hochgebirgen zeigen nicht nur spektakuläre Orte, sondern auch den Mut, die Ausdauer und die Neugier der Menschen hinter der Kamera. In solchen Momenten wird die Kamera mehr als ein Werkzeug. Sie wird zur Brücke zwischen Forschung und Öffentlichkeit, zwischen Natur und Betrachenden.

Andere erleben Abenteuer auf ganz andere Weise. Sie entstehen im Stillen durch Selbstinszenierungen, durch Arbeiten mit Stativ und Selbstauslöser oder durch fotografische Serien, die sich mit der eigenen Identität auseinandersetzen. Denn auch die Suche nach sich selbst kann ein Abenteuer sein. Eines, das nicht in der Ferne beginnt, sondern im Inneren.

Und manchmal liegt das Abenteuer in den kleinen Momenten des Alltags: in einem besonderen Licht, in einer unerwarteten Begegnung, in einem Blick oder einem Gespräch. Fotografie macht diese Augenblicke sichtbar und hält sie fest. Sie zeigt, dass ein Abenteuer nicht immer laut oder spektakulär sein muss. Oft liegt es in der Aufmerksamkeit für das, was uns umgibt.

Herzlichst,



Christian Popkes
Initiator und künstlerischer Leiter

Beim Fotogipfel erlebst Du genau diese Vielfalt. Dokumentarische Projekte bis hin zu persönlichen Bildserien. Fotografische Positionen, die sich ganz unterschiedlich mit dem Thema auseinandersetzen. Und doch haben alle eines gemeinsam: Die Bilder laden dazu ein, neue Perspektiven zu entdecken, Grenzen zu verschieben und mutig und aufmerksam in die Welt blicken.

Lass Dich inspirieren, entdecke neue Blickwinkel und genieße Fotografie, Natur und Atmosphäre hier bei uns in Oberstdorf.

Dein Fotogipfel-Team von
Tourismus Oberstdorf

01

Esther Horvath
Im Herzen des Eises

02

Leica Akademie Deutschland
Mittendrin im Abenteuer

03

Ulla Lohmann
Mein Abenteuer-Leben

04

Ulla Lohmann Family
Abenteuer im Auge des Betrachters

05

Giulio Gröbert
Abenteuerwelten

06

Mehr!
Masterclass Micha Pawlitzki

07

Abenteuer Kooperation
Esther Haase, Ronja von Rönne &
Joachim Baldauf

08

Raw Adventure
Gesellschaft für Naturfotografie

09

Frauenzimmer – She is always a women
Katja Gehrung

10

FREISEIN
Alexander Fuchs

11

Mein größtes Abenteuer
Frank Fischer Community

12

New Talent Award
Profifoto | powered by Canon

Im Herzen des Eises

Die Polarregionen gehören für mich zu den letzten großen Wildnissen unserer Erde – fragil, majestätisch und von entscheidender Bedeutung für das globale Klima. Seit über elf Jahren begleite ich internationale wissenschaftliche Expeditionen in die Arktis und Antarktis.

Meine Kamera ist dabei nicht nur ein Werkzeug, sondern eine Brücke: zwischen Forschung und Öffentlichkeit, zwischen extremen Naturbedingungen und den Menschen, die ihnen trotzen, um Erkenntnisse für die Zukunft unseres Planeten zu gewinnen.

Die Ausstellung „Abenteuer – Im Herzen des Eises“ zeigt vierzehn ausgewählte Fotografien aus den vielen Expeditionen, die meinen Weg geprägt haben. Es sind Bilder, die Stille hörbar machen und Weite spürbar. Sie erzählen von monatelangen Forschungsfahrten, von Eisbären, die neugierig am Rand des Camps auftauchen, und von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die unermüdlich Daten sammeln, um unser Verständnis des Klimas zu vertiefen.

Als Schirmfrau der Ausstellung in Oberstdorf ist es mir ein Anliegen, die Polarregionen sichtbar zu machen – nicht als ferne, abstrakte Landschaften, sondern als lebendige, verletzbare Räume, deren Zukunft untrennbar mit unserer eigenen verbunden ist.



Trude Hohle gehört zum Logistikteam der MOSAiC-Expedition. Hier prüft sie eine sichere Route über einen neu entstandenen Riss im Meereis. Sie führt die Gruppe während der Polarnacht zum Fernerkundungsstandort im zentralen Arktischen Ozean.



Blick auf den Scoresby-Sund an der Küste Ostgrönlands vom Forschungsschiff „Thórunn Thóradóttir“ aus.



Fangen von Dreiringmöwen für die Langzeitbeobachtung im Kongsfjord auf Spitzbergen. Im 25. Jahr ihrer Feldforschung sammeln die Biologen Olivier Chastel und Frédéric Angelier vom Centre d'Études Biologiques de Chizé (CNRS) Proben und bringen GPS-Sender an, um die Migration der Vögel und ihre Belastung durch PFAS zu untersuchen – synthetische Chemikalien, die mittlerweile auch die Tierwelt der Arktis erreichen.